

Festivalbüro

euro-scene Leipzig
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig
Telefon +49 (0)341-980 02 84
Fax +49 (0)341-980 48 60
E-Mail info@euro-scene.de
Internet www.euro-scene.de

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler
Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion Ann-Elisabeth Wolff
Fotos Privat
Gestaltung fertigungsbureau, Hanau // www.fertigungsbureau.de
Druck Merkur Druck, Leipzig
Redaktionsschluss 27.10.2003

Partner und Sponsoren

Kulturamt der Stadt Leipzig / Freistaat Sachsen / Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien, Berlin / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen / Nationales Performance Netz - Joint Adventures, München

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« / Musikschule Leipzig »Johann Sebastian Bach« / Merkur Druck, Leipzig

Finnland-Institut in Deutschland/Berlin, A.F.A.A. - Association Française d'Action Artistique/Paris, Bureau du Théâtre et de la Danse/ Berlin, Institut Français/Leipzig, Pro Helvetia/Zürich



E-Mail-Newsletter

Ab sofort gibt es eine Mailingliste der euro-scene Leipzig, in die Sie sich eintragen und zukünftig viermal im Jahr in einem E-Mail-Newsletter aktuelle Informationen zum Festival erfahren können: www.euro-scene.de/newsletter

euro-scene

13. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Leipzig

04. Nov. - 09. Nov 2003

Prolog: 01. Nov. - 03. Nov. 2003

Innerhalb des Rahmenprogramms:

Samstag 08. Nov. // 14.00 - ca. 15.30 Uhr
Zeitgeschichtliches Forum

»Love is all you need? - Das unheimlich Fremde«

Podiumsdiskussion von BMW Group, München
In Zusammenarbeit mit der euro-scene Leipzig

Sonntag 09. Nov. // 14.00 - ca. 15.30 Uhr
Schauspielhaus / Horch und Guck

»Seismograf der Liebe«

Festival-Abschlussgespräch

Eintritt frei

Leipzig
euro-scene
13. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Die Liebe = Chance der Unmöglichkeit



Prolog

Schaubühne Lindenfels & euro-scene Leipzig
Tagwerk - Werkstatt - Tanz (Version II)

Ein Abend Tanz in Leipzig

Schaubühne Lindenfels

Samstag 01. Nov. 2003 // 19.30 - ca. 21.30 Uhr (eine Pause)

Sonntag 02. Nov. 2003 // 19.30 - ca. 21.30 Uhr (eine Pause / im Anschluss: Publikumsgespräch)

Montag 03. Nov. 2003 // 22.00 - ca. 24.00 Uhr (eine Pause)

Prolog

Schaubühne Lindenfels & euro-scene Leipzig

Tagwerk – Werkstatt – Tanz (Version II)

Ein Abend Tanz in Leipzig

URAUFFÜHRUNG

Laboratoire Étoile

Choreografie **Martina La Bonté**, Leipzig

Tänzer **Susanne Ogan**, Berlin, **Katja Scholz**, Berlin,

..... **Giannalberto de Filippis**, Bologna, **Giacomo Sacenti**, Bologna/Stuttgart

Produktion Earthdance-Cooperation, Schaubühne Lindenfels, euro-scene Leipzig

Gefördert durch den Fonds Darstellende Künste e. V. aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien

Day To Day Dream

Choreografie **Takashi Iwaoka**, Amsterdam/Leipzig

Performer **Susanne Klinger**, **Heike Albrecht**,

..... **Roubén Covacevich** (alle Leipzig), **Takashi Iwaoka**

Produktion Schaubühne Lindenfels, euro-scene Leipzig

Im Anschluss an die Vorstellung am 02. Nov. findet ein Publikumsgespräch statt.
Moderation: Janine Schulze, Tanzarchiv Leipzig e. V.

Die Choreografen, Tänzer und Performer bedanken sich bei den Mentoren
Jan Pusch und Martin Nachbar der »Tagwerk«-Version 2002 für die freundliche Unterstützung.

Koproduktion euro-scene Leipzig & Schaubühne Lindenfels

Technische Leitung **Bernd Erich Gengelbach**

Technik **Benito Laszig**

Produktionsassistentin **Barbara Greiner**

Projektbegleitung **Birgit Berndt**, euro-scene Leipzig

..... **Susanne Beyer**, Schaubühne Lindenfels

Uraufführung 01.11.2003, Leipzig

Kontakt

Martina La Bonté martina@martina-labonte.de

Takashi Iwaoka t_ganchan_iwaoka@hotmail.com

Leipziger Künstler im Festivalprolog

Nach den Eigenproduktionen »Speicherung« (2000) und »FCP – training method for (anti)social behaviour« (2001) bietet die euro-scene Leipzig nun auch 2003 einen speziellen Festivalbeitrag: »Tagwerk – Werkstatt – Tanz« (Version II) in Koproduktion mit der Schaubühne Lindenfels.

»Tagwerk – Werkstatt – Tanz« ist der Versuch, in der Nachfolge der »Tanzplattform Deutschland 2002« dem Potential der Leipziger Tanzszene nachzuspüren und gleichzeitig Impulse für die Arbeit der Choreografen und Tänzer der Stadt zu geben.

Nach dem erfolgreichen Auftakt des Projekts innerhalb der euro-scene Leipzig 2002, in der vier Choreografen – Martina La Bonté, Heike Hennig, Lara Kugelmann und Takashi Iwaoka – ihre Arbeit als »work in progress« vorgestellt haben, wurden von den Koproduzenten die im Stil sehr gegensätzlichen Produktionen von Martina La Bonté und Takashi Iwaoka zu einer Fortsetzung ausgewählt.

In »Laboratoire Étoile« zerlegt Martina La Bonté die Maßeinheit »Tagwerk« als Menge der Arbeit, die ein Mensch an einem Tag zu leisten vermag. Beziehungen und Konflikte bemessen und strukturieren die Tänzer ebenso wie Zeit und Raum. Mit »Day To Day Dream« nähert sich Takashi Iwaoka dem »Tagwerk« als Widerschein der eigenen Persönlichkeit. Seine Performer suchen in minimalistischen Sequenzen nach ihrer Authentizität.

Ann-Elisabeth Wolff

Festivaldirektorin
euro-scene Leipzig

René Reinhardt

Künstlerischer Leiter
Schaubühne Lindenfels

Martina La Bonté

(geb. 1969 in Ingolstadt, lebt in Leipzig, 2 Kinder)

TANZAUSBILDUNG: Institut für Bühnentanz/Köln, Urdang-Academy/London, Kontaktimprovisation bei Alessandro Certini (1992-94), Tanzpädagogik bei Jorma Uotinen/Wien (1995)

ARBEIT: Choreografin und Initiatorin der Earthdance-Cooperation, Tänzerin, Tanzpädagogin

PRODUKTIONEN: seit 1992 Choreografien mit Aufführungen in Zürich, Rom, Barcelona, Bern, Genf, Gießen, Marburg und Leipzig, letzte Arbeiten: am Stadttheater Gießen (1997-2002), Teilnahme am Wettbewerb »Das beste Tanzsolo«, euro-scene Leipzig (2000), Solo für das Festival »Tanzherbst« Dresden (2001), »Das Fest« mit Mikel Aristegui, Berlin/San Sebastian (2001), »(Liebe)S-Bahn-Projekt«, Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin (2002)



Takashi Iwaoka

(geb. 1976 in Ehime/Japan, lebt und arbeitet derzeit in Amsterdam)

TANZAUSBILDUNG: Ausbildung in Tanz, Choreografie und Butoh, Studium Modedesign und Visual Arts in Tokyo (1995-97) sowie »TemporaryArts« in Nottingham, Choreografie in Amsterdam seit 2001

ARBEIT: Choreograf, Tänzer und Performer, Leitung von Workshops in Tanz- und Performance seit 1999

PRODUKTIONEN: Teilnahme am Wettbewerb »Das beste Tanzsolo«, euro-scene Leipzig (1999 und 2002), Choreografie mit Simone Kenyon »existence«, Gastspiel der euro-scene im LOFFT, Leipzig (2000), Choreografie »He-R«, Nottingham (2001), Choreografie »FCP – training method for (anti)social behaviour«, Koproduktion euro-scene Leipzig & LOFFT (2001)

